

STADT
EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



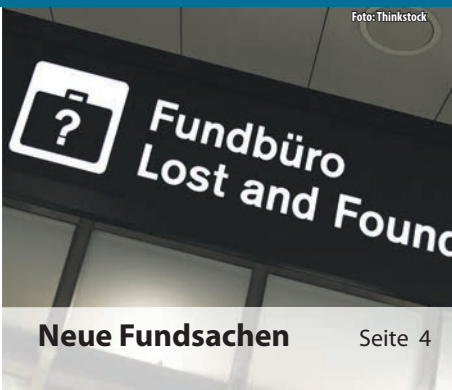
Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 1/2
11. Januar 2019



Die Stadt Eppelheim lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum

Neujahrsempfang

am 13.01.2019 um 14.00 Uhr in die Rudolf-Wild-Halle ein.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer,*

im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr.

Ich würde mich freuen Sie am Sonntag, den 13. Januar 2019, 14:00 Uhr, in der Rudolf-Wild-Halle (Schulstraße 2, 69214 Eppelheim) zum Neujahrsempfang begrüßen zu können und lade Sie hierzu sehr herzlich ein.

Freuen Sie sich auf Redebeiträge des Eppelheimer Carnival Club, der Vertreterin der Kirchengemeinden sowie des Vereinssprechers. Die musikalische Umrahmung der Neujahrsrede übernimmt der Sängerbund Germania mit dem Chor „joyful voices“.

Gerne möchte ich auch eine neue Tradition zum Neujahrsempfang einführen: Bürgerschaftliches Engagement liegt mir besonders am Herzen. Diese Veranstaltung bietet den passenden Rahmen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich nachhaltig in unserer Stadt engagieren, eine Ehrung zu verleihen. Lassen Sie uns gemeinsam bei einem Glas Sekt oder einem anderen Getränk das neue Jahr beginnen.

Ich wünsche Ihnen unterhaltsame Stunden in der Rudolf-Wild-Halle und freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

*Ihre
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin*

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentnestelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr
Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule, Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher,	
Frau Katzer	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifler	76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	43 52 360
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	76 27 79

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.

76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, vorübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122***
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr
Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 01806/062100*
* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzinger Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH
Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 11.01.
Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84
Samstag, 12.01.
Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03
Sonntag, 13.01.
Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66
Montag, 14.01.
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 20, HD-Altstadt, Tel.16 04 16
Dienstag, 15.01.
Apotheke im Stadtmarkt, Im Weiher 14,HD-Handschuhshheim, Tel. 5029790
Mittwoch,16.01.
Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88
Donnerstag, 17.01.
Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am

MONTAG, DEM 14. JANUAR 2019 UM 19:00 UHR

in den Bürgersaal ein.

TAGESORDNUNG

- ÖFFENTLICH -

- TOP 1** Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2018
- TOP 2** Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 2.1** Umnutzung einer Wohnung in Büro sowie von Büro in Wohnung
- TOP 2.2** Neubau eines Fachmarktcenters - Errichtung von Werbeanlagen
- TOP 2.3** Anbringung einer Aussenreklame mit Ausleuchtung
- TOP 2.4** Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses und Errichtung einer Pergola
- TOP 3** Bauvorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. §§ 34 BauGB
- TOP 3.1** Abbruch und Neubau eines Gebäudes
- TOP 3.2** Errichtung eines Einfamilienwohnhauses
- TOP 4** Arbeitsvergabe
- TOP 4.1** Neubau der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel - Vergabe der Malerarbeiten
- TOP 5** Anfragen und Sonstiges

Renate Schmidt,
stellv. Bürgermeisterin

VZ 01 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung

Eine Ära geht zu Ende

City-Bus- Fahrer Harald Barth geht nach 750.000 gefahrenen Kilometern in 25 Dienstjahren in den Ruhestand.

Der gebürtige Heidelberger kam im August 1989 als Gemeindevollzugsbediensteter zur Stadt Eppelheim. Es dauerte nicht lange bis der City-Bus als Pilotprojekt eingeführt wurde und Harald Barth als City-Bus-Fahrer vorerst zur Probe und später dauerhaft eingesetzt wurde. Ab 1995 beförderte er die Personen in einem 7-Sitzer durch Eppelheim. Damals waren die Haltestellen noch provisorisch eingerichtet. Im Jahr 2014 feierte Harald Barth sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Während seiner Fahrten durch die Stadt gab es nur einen Unfall, bei dem es sich um einen Blechschaden in Höhe von 50,- Euro handelte. In seiner Zeit als City-Bus-Fahrer wurde er Zuhörer von so manchen Lebensgeschichten seiner Fahrgäste und baute auch ein persönliches Verhältnis zu ihnen auf. Er war bei seinen Fahrgästen für seine lockeren Sprüche bekannt und bekam als Dank zu Abwechslung im Alltag auch mal einen Kaffee mitgebracht.

Die Stadt Eppelheim bedankt sich im Namen aller Fahrgäste für eine stets sichere und abwechslungsreiche Busfahrt.



v.l.n.r.: Amtsleiter Reinhard Röckle, Harald Barth und Kai Enkler (Personalrat)

Foto: Stadt Eppelheim

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Die Gutscheinkarten 2019 für den Landesfamilienpass sind eingetroffen

Familien, die bereits einen Landesfamilienpass haben, erhalten bei Vorlage des Passes, eines aktuellen Kindergeldnachweises und gegebenenfalls eines aktuellen Arbeitslosengeld 2-, Kinderzuschlagsbescheids, oder Bescheid über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz die Gutscheinkarten beim Sozialamt im Rathaus.

Das Gleiche gilt bei einer Erstbeantragung.

Eine Beschränkung hinsichtlich des Einkommens gibt es nicht. Wie auch in den vergangenen Jahren kann der berechtigte Personenkreis mit den Gutscheinkarten und dem Landesfamilienpass verschiedene Einrichtungen in Baden-Württemberg (z.B. staatliche Schlösser und Gärten) sowie das Hallenbad in Eppelheim vergünstigt besuchen.

Es gibt allerdings eine wesentliche Neuerung, der Pass und dessen Nutzung wurde auf die Bedürfnisse der Kinder in den unterschiedlichsten Familienkonstellationen angepasst. Mit dieser Änderung soll es künftig einfacher sein, den Landesfamilienpass mit den Familienmitgliedern zu nutzen. Bisher war die Nutzung des Landesfamilienpasses nur für die kindergeldberechtigten Personen, die mit Ihren Kindern zusammenleben, möglich. Daher konnten die Kinder den Landesfamilienpass höchstens mit zwei im Pass eingetragenen Erwachsenen nutzen.

Nun können, neben der kindergeldberechtigten Person, auch weiter vorher fest in den Pass eingetragene Begleitpersonen den Pass zusammen mit den Kindern nutzen. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen aber höchstens jeweils zwei ausgewählt werden, die die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen können.

So ist es nun möglich noch bis zu 4 Begleitpersonen einzutragen wie zum Beispiel Oma, Opa, getrenntlebende Elternteile oder andere Betreuungspersonen.

Sollten Sie Begleitpersonen in den Landesfamilienpass eingetragen haben wollen, erhalten Sie von uns einen neuen Landesfamilienpass und die Gutscheinkarten für 2019 bei Ihrer Vorsprache. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sozialministerium-bw.de

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei Kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.
- Familien, die Arbeitslosengeld 2- oder Kinderzuschlagsberechtigten sind, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

In den ersten 3 Fällen ist ein aktueller Nachweis des Kindergeldbezugs (aktueller Kontoauszug oder Bescheid der Familienkasse) erforderlich. Wenn Sie Arbeitslosengeld 2, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, bringen Sie bitte zusätzlich den aktuellen Bescheid mit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Nofer, Tel. 794-125, Herr Wiedmaier, Tel. 794-120, oder E-Mail an buergeramt@eppeilheim.de
Zur Vermeidung von Wartezeiten können Sie auch gerne einen Termin unter www.eppeilheim.de mit uns vereinbaren.

Mikrozensus 2019**befasst sich vertieft mit Fragen zur Krankenversicherung Interviewer befragen rund 51 000 Haushalte in Baden-Württemberg**

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2019 beginnt. Über das ganze Jahr 2019 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 51 000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 vertieft Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer

volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:

www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus

Kontakt:

Pressestelle, Tel. 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 -2513 oder -2523, mikrozensus@stala.bwl.de

FUNDBÜRO

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im vergangenen Monat abgegeben und können während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung (Tel. 794-120/-121/-125), E-Mail: buergeramt@eppeilheim.de von den Eigentümern abgeholt werden:

Fundnr	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
1800-222	Handy	Samsung	Schillerstraße	21.11.2018
1800-226	Schlüssel	Anzahl: 2, BKS, Wilka	Hauptstraße	27.11.2018
1800-220	Kleidung	Kopfbedeckung/Mütze	Rathaus	28.11.2018
1800-227	Ring	Schmuckring	Hauptstraße	04.12.2018
1800-221	Handy	Nokia	Rud.-Diesel-Straße	05.12.2018
1800-224	Schlüssel	Anzahl: 8, Abus, Cabinet, Schlüsseldienst im Kaufland, 5 x unbekannt	Schulhof Theodor-Heuss-Schule	06.12.2018
1800-230	Schlüssel	Anzahl: 1, DOM	Wasserturmstraße	07.12.2018
1800-231	Schlüssel	Anzahl: 2, Audi, unbekannt	Eppelheimer Straße	14.12.2018
1800-234	Sonstiger	Ohrring	Rathaus	20.12.2018
1800-233	Sonstiges	Schulmäppchen, Marke: 4You	unbekannt	21.12.2018
1800-235	Sport- und Freizeitartikel	Cityroller/Scooter, Marke: unbekannt	Rathaus	21.12.2018

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundamt bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Sperren im Melderegister

Mit der Einführung des Bundesmeldegesetzes zum 01.11.2015 haben Einwohner gemäß § 50 BMG die Möglichkeit verschiedene Übermittlungssperren eintragen zu lassen um somit der Weitergabe der Daten zu widersprechen.

Bitte hierzu das entsprechende Formular ausfüllen und dem Bürgeramt-Einwohnermeldeamt persönlich, per Post, Mail oder Fax zukommen lassen.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 36 Absatz 2 Satz 1 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes widersprechen zu können.

Dies gilt nur bei der Anmeldung von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 42 Absatz 2 BMG widersprechen zu können.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

1. Vor- und Familiennamen,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften,
6. Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie
7. Sterbedatum.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Ergilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 3 BMG an Adressbuchverlage widersprechen zu können.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

An das
Einwohnermeldeamt der Stadt Eppelheim
Schulstr. 2
69214 Eppelheim

Ich / Wir beantrage(n) die Eintragung folgender Übermittlungssperren:

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**

Familienname: _____

Vorname(n): _____

Anschrift: _____

Eppelheim, den ____ . ____ . _____

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass eingetragene Sperren bis zum Widerruf bestehen bleiben. Für Familienangehörige ab dem 16. Lebensjahr ist die eigenhändige Unterschrift notwendig.

VZ 20 Finanzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Hundesteuer**

Die Stadt Eppelheim erhebt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der Hundesteuersatzung vom 27.11.2000 eine Hundesteuer als Gemeindesteuer.

Steuersatz

Die Steuer beträgt im Haushaltsjahr für jeden ersten Hund 81,- EURO. Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 180,- EURO.

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Alle im Haushalt gehaltenen Hunde gelten als vom Halter gemeinsam gehalten.

Hundesteuermarken

Für jeden steuerpflichtigen Hund wird bei der Anmeldung bzw. der ersten Versteuerung von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für anzeigepflichtige, jedoch steuerfreie Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet wurde. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust einer Hundesteuermarke erhebt die Stadt eine Gebühr in Höhe von 10,- EURO.

Entstehung der Steuerschuld/Steuerpflicht

Die Steuerschuld für ein Haushaltsjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt, oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet ist.

Anzeigepflicht

Wer im Stadtgebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, der Stadt anzuzeigen.

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder leichtfertig der Anzeigepflicht zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

Aufforderung zur Anmeldung

An die Hundehalter ergeht hiermit die Aufforderung, die Anmeldung der Hundehaltung bis spätestens 31. Januar 2019 vorzunehmen. Die Aufforderung gilt nicht für Hundehalter, die ihre Verpflichtung bereits erfüllt haben.

Zustellung der Bescheide für das Jahr 2019

Die Hundesteuerbescheide werden in der 2. Januarwoche zugestellt. Die Hundesteuer ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu bezahlen (15. Februar 2018). Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (**mindestens 4,00 €**) entstehen!!

Sofern ein Lastschriftmandat erteilt wurde, wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Stadt Eppelheim - VZ Finanzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

nach § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG)

Für alle Grundsteuerpflichtigen, denen von der Stadt Eppelheim ein Grundsteuerbescheid für das Jahr 2018 zugegangen ist und die keinen neuen Grundsteueränderungsbescheid für 2018 erhalten haben, wird die Grundsteuer 2019 durch diese öffentliche Bekanntmachung in der Höhe wie 2018 festgesetzt.

Mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung treten somit die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Sofern Sie kein Lastschriftmandat für die Grundsteuer erteilt haben, machen wir darauf aufmerksam, dass die Grundsteuerrate auch 2019 in vier Raten zur Zahlung fällig ist. Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (**4,00 €**) sowie je nach Höhe der Grundsteuerschuld zusätzliche Säumniszuschläge entstehen!!

Die Raten sind jedes Jahr am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass **bei Änderung der Eigentumsverhältnisse** der Verkäufer gegenüber der Stadt solange Steuerschuldner bleibt, bis das Finanzamt einen neuen Grundsteuermessbescheid erlässt. Erst dann kann von der Stadt die Änderung hinsichtlich der Grundsteuerveranlagung nachvollzogen werden. Vereinbarungen im Kaufvertrag bezüglich des Übergangs haben nur privatrechtlichen Charakter und berühren nicht das öffentlich-rechtliche Steuerschuldverhältnis. **Bitte beachten Sie dabei auch, dass nach dem Grundsteuergesetz sämtliche Änderungen erst mit Wirkung vom 1.1. des Folgejahres berücksichtigt werden.**

(Beispiel: Sie veräußern Ihr Grundstück am 20.01.2019 – die Umschreibung auf den neuen Eigentümer erfolgt frühestens zum 01.01.2020; siehe auch Rückseite des Grundsteuerbescheides! Außerdem wichtig: **Sollten Sie Ihr Objekt zum Jahresende 2018 verkauft haben**, bitten wir Sie um etwas Geduld. Vom Abschluss des Kaufvertrages bis zum Eingang des Grundsteuermessbescheides bei uns auf den neuen Eigentümer dauert es in der Regel drei Monate.)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuereinfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Eppelheim, VZ 20, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Durch die Einlegung eines Widerspruchs wird die Wirksamkeit dieser Bekanntmachung nicht gehemmt, die angeforderten Gebühren sind bei Fälligkeit zu entrichten.

Stadt Eppelheim

VZ Finanzen

VZ 60 Bau

Satzung der Stadt Eppelheim über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart des Gebietes der Ortsmitte Eppelheim**Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB**

Der Gemeinderat hat am 17.12.2018 auf Grundlage des § 172 Abs. 1 Nr. 1 des Bau-gesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I. S. 2808) m. W. v. 29.07.2017 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 06.03.2018 (GBl. S. 65, 73) folgende Satzung beschlossen:

§ 1**Gegenstand**

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets der Ortsmitte Eppelheim bedarf der Rückbau, die Änderung, die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung.

Die Genehmigung wird gem. § 173 Abs. 1 BauGB durch die Stadt Eppelheim erteilt. Ist eine baurechtliche Genehmigung oder an ihrer Stelle eine baurechtliche Zustimmung erforderlich, wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Eppelheim erteilt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn die bauliche Anlage allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägt oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist. Die Genehmigung zur

Errichtung der baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt des Gebiets durch die beabsichtigte Anlage beeinträchtigt wird.

Die Erlaubnispflicht nach dem Denkmalschutzgesetz wird von dieser Satzung nicht berührt.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung ist der Lageplan vom 17.12.2018 maßgebend. Dieser ist Bestandteil der Satzung.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Gem. § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt, wer im Geltungsbereich dieser Satzung eine bauliche Anlage ohne Genehmigung errichtet, rückbaut oder ändert, ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 25.000,00 EUR geahndet werden.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. § 16 Abs. 2 Satz 2 und § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB in Kraft.

Eppelheim, den 17. Dezember 2018

Patricia Rebmann

Bürgermeisterin

Hinweis:

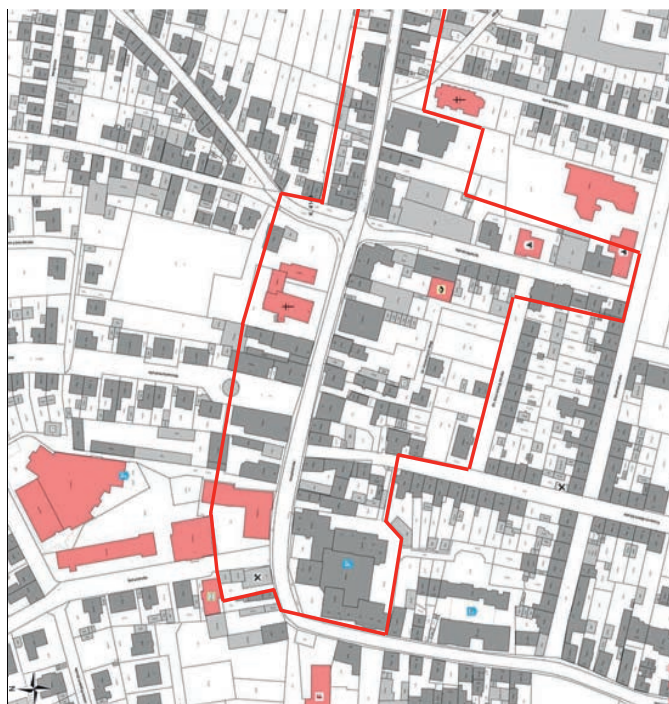
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eppelheim, den 11. Januar 2019

Stadt Eppelheim

Patricia Rebmann

Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, schreibt auf der Grundlage der VOB das Gewerk

Lose Möbel

für den Neubau des Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ öffentlich aus. Bitte entnehmen Sie den vollständigen Veröffentlichungstext unter: www.eppelheim.de oder www.auftragsboerse.de

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig.

Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Sternsinger wurden mit Geldspende und Proviant beschenkt

Sternsingergruppen statteten der Bürgermeisterin im Rathaus einen Besuch ab

Drei Tage lang waren insgesamt 63 Sternsinger in kleinen Gruppen in der ganzen Stadt unterwegs, haben viele Kilometer zu Fuß zurückgelegt, dabei an allen Türen geklingelt, ihr Lied gesungen und Spenden für die Sternsingeraktion 2019 gesammelt. Diese steht unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. An ihrem letzten Sammeltag, am Dreikönigstag, statteten zwei Sternsingergruppen mit ihren Betreuern und Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich Bürgermeisterin Patricia Rebmann im Rathaus einen Besuch ab und wurden von ihr herzlich empfangen. Wie zuvor an vielen Haustüren, stimmten die Kinder im Foyer des Rathauses ihr für die Sternsingeraktion ausgewähltes Lied an und sagten ihre Sprüche auf. Das Lied mit dem Titel „Dafür“ ist von Sternsingern für Sternsinger geschrieben und komponiert worden. In den Textzeilen heißt es unter anderem „Für die Kinder, die in Not sind, sammeln wir Geld. So verändern wir die Welt.“ Die Bürgermeisterin dankte den Kindern herzlich für ihren Besuch und das Anbringen des Segens an der Innentür des Rathauses. Sie zollte dem ehrenamtlichen Einsatz der Sternsingerkinder großen Respekt: „Mich freut es besonders, dass sich in Eppelheim so viele Kinder und Jugendliche mit großer Begeisterung und Motivation an der Sternsingeraktion beteiligen und auch bei schlechtem Wetter auf die Straße gehen, um Geld für benachteiligte Kinder auf der Welt zu sammeln“, stellte Patricia Rebmann anerkennend hervor. Die Sternsingeraktion wurde von ihr selbstverständlich mit einer Geldspende unterstützt. Die Stadtkasse wurde dabei nicht belastet. Die Rathauschefin öffnete ihren privaten Geldbeutel und steckte einen größeren Schein in die Sammelbüchse. Eine Stärkung mit Getränken und kleinen Snacks, die gut als Proviant für unterwegs mitgenommen werden konnten, hatte die Bürgermeisterin für die Sternsingerkinder auch vorbereitet. Dass im Rathaus extra eine Verpflegungsstation aufgebaut war und sich die Kinder stärken konnten, freute die Pastoralreferentin besonders. „Wir wurden hier gut versorgt und reich beschenkt“, betonte Judith Schmitt-Helfferich und dankte herzlich für die Spende und die tolle Verpflegung. Das von der Bürgermeisterin in ausreichender Menge bereitgestellte Proviant werde beim Ausflug der Sternsingerkinder allen zu Gute kommen, informierte die Pastoralreferentin.



Foto: PS Geschwill

Reflektoren sollen Sicherheit in der dunklen Jahreszeit erhöhen

Zu Weihnachten hatte Bürgermeisterin Patricia Rebmann für die rund 2.000 Schülerinnen und Schüler unserer Schulen ein besonderes Geschenk, nämlich einen Reflektor oder besser bekannt als „Katzenauge“.

„Solche Reflektoren kenne ich noch aus meiner Schulzeit und hatte immer einen an der Tasche“ - so das Stadtoberhaupt beim Übergabetermin am 20. Dezember 2018.

Rebmann begrüßte die Schulleiterinnen und Schulleiter, sowie stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler die Klasse 2a der Theodor-Heuss-Grundschule.

Es ist nur ein kleiner Beitrag zur Verkehrssicherheit, doch er soll nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch deren Eltern aufmerksam machen, in der dunklen Jahreszeit sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein, so Rebmann. Im lockeren Gespräch stellten die anwesenden ABC-Schützen heraus, was im Straßenverkehr alles wichtig ist. So zum Beispiel helle Kleidung und auch eine funktionierende Beleuchtung am Fahrrad. Die Schulleiterinnen und Schulleiter haben zugesichert, bei der Verteilung der Reflektoren in den Klassen, genau dieses Thema aufzugreifen und hierauf aufmerksam zu machen.



Foto: Stadt Eppelheim

Spenden für Ungarn

Eppelheimer Spenden-LKW rollt nach Ungarn

Wie in den Jahren zuvor, rollten auch 2018 wieder zahlreiche Spenden der Eppelheimer nach Ungarn. Die Bauhofmitarbeiter beluden einen großen Lastwagen mit Sachspenden, wie Möbel, Spielzeug, Bücher und Haushaltsgegenstände für die ungarische Partnerstadt Vértesacsá.

Seit dem Spendenaufruf Anfang November stapelten sich, dank der großen Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, in der Lagerhalle des Bauhofes rasch Kartons, Möbelstücke und vieles mehr.



Das Bauhofteam ordnete alles, damit die Spenden unbeschadet bei den Empfängern ankommen. Hierzu zählen in erster Linie die dortigen Schulen und Kindergärten, sowie Vereine. Die übrigen Spenden werden an besonders bedürftige Familien verteilt. Dass diese Solidaritätsaktion in die Weihnachtszeit fällt, ist natürlich kein Zufall.

Als der große Lastwagen vom Hof rollte, war er voll beladen und nahm die über 1000 Kilometer unter die Räder, um rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest in der ungarischen Partnerstadt zu sein. Beim Ausladen dort wird er hoffentlich für viele strahlende Gesichter sorgen.

Den großzügigen Spendern sei jetzt schon gedankt!

Foto: Stadt Eppelheim

1250 Jahre Eppelheim

Bilder zum Jubiläum in Eppelheim 2020 gesucht

Für verschiedene Zwecke anlässlich des Jubiläumsjahres 2020 sucht die Stadtverwaltung Bilder aus Eppelheim (Gebäude, Veranstaltungen, etc.) als Ergänzung zu den vorliegenden Archivbildern. Natürlich gerne auch die Geschichten hinter diesen Bildern.

Vor allem aus den Jahren 1890 bis 1970. Die Bilder werden durch die Stadtverwaltung digitalisiert und der Eigentümerin/ dem Eigentümer zurückgeführt.

Wenn Sie entsprechende Bilder haben, melden Sie sich gerne telefonisch 06221 794-403 (Christoph Horsch) oder per Mail: kulturamt@eppeilheim.de bei uns.



Flugzeugaufnahme von Eppelheim bei Heidelberg

Wochenmarkt am Mittwoch

Das Marktjahr endete mit Weihnachtsliedern

Zum letzten Markttag am Mittwoch vor Weihnachten gab die Stadtkapelle, unter der Leitung von Katja Resch, ein weihnachtliches Stelldichein zwischen den Marktständen.

Trotz regnerischem Wetter waren die Marktbesucher und auch Marktbesucher vom weihnachtlichen Gruß der Kapelle begeistert. Neben traditionellen Weihnachtsliedern wie „Oh Tannenbaum“ wurden auch modernere Lieder wie „White Christmas“

zum Besten gegeben.

Wenn Sie auch Interesse haben in der Stadtkapelle mitzuwirken, kommen Sie einfach zur wöchentlichen Probe mittwochs, 17:30 bis 19:00 Uhr in die Aula der Humboldt-Realschule oder melden Sie sich per Mail bei der Stadt Eppelheim (kulturamt@eppeilheim.de).

Foto: Stadt Eppelheim



Honig schmeckt, ist vielseitig einsetzbar und heilt auch Wunden. Imker Uwe Wüst bietet das Naturprodukt auf dem Mittwochsmarkt an



Bei Imker Uwe Wüst gibt es jeden Mittwoch auf dem Wochenmarkt Honig in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Konsistenzen.
Foto: PS Geschwill

Honig ist nicht nur ein wohlschmeckendes Nahrungsmittel und vielseitig in der Küche als natürlicher Zuckerersatz einsetzbar, sondern hilft beispielsweise auch bei Erkältungen und heilt Wunden. Eine gute Auswahl an Honig findet man auf dem Mittwochsmarkt bei Uwe Wüst. Nebenberuflich ist der gelernte Konditor schon seit 15 Jahren als Imker tätig. Seit zwölf Jahren ist der ortsansässige Honigproduzent mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten. Erst verkaufte er viele Jahre seine heimischen Erzeugnisse auf dem Samstagsmarkt. Seit September ist er mit einem Stand auf dem Mittwochsmarkt auf dem Wasserturmplatz vertreten. Beim Verkauf auf dem Wochenmarkt wird er unterstützt von seiner Frau Angelika und Sohn Moritz. Seine fleißigen Bienen lässt Uwe Wüst nur in bevorzugten und blütenreichen Regionen ausschwärmen. Sein Honigangebot reicht vom Eppelheimer Frühlingsblütenhonig über Rapshonig vom Grenzhof bis hin zum Kastanienhonig vom Pfälzer Wald und Tannenhonig aus dem Schwarzwald. Die verschiedenen Honige gibt es in unterschiedlicher Konsistenz und Geschmacksrichtungen: von cremig bis flüssig und von mild bis würzig. „Wintertraum“ hat Uwe Wüst seine Honigspezialität genannt, die er nur in den Wintermonaten führt. Der Blütenhonig ist mit winterlichen Gewür-

zen verfeinert und schmeckt als Aufstrich auf dem Butterbrot oder als verfeinernde Zutat in vielerlei Speisen. „Wir haben für jeden Geschmack etwas dabei“, macht Uwe Wüst deutlich. Einige seiner Honigerzeugnisse wurden in der Vergangenheit schon vom Landesverband Badischer Imker mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Weil er in jungen Jahren den Beruf des Konditors gelernt hat, kann Uwe Wüst gute Tipps geben, wie man Honig beim Backen von Kuchen und Torten verwenden kann. „Honig ist besonders im Winter und in der Erkältungszeit sehr gut für den Körper“, weiß er. Honig im Tee oder in heißer Milch sind bewährte Hausmittel. Hustenreiz lässt sich mit dem Naturprodukt stoppen. Dafür sollte man bei Bedarf einfach einen Teelöffel voll Honig lutschen. Honig unterstützt aber auch den Körper, wenn etwas heilen soll.

Geburtstage

Donnerstag, 10.01.

Horst Papenberg
Gudrun Adam
Axel Rumpf

75 Jahre
70 Jahre
70 Jahre

Dienstag, 15.01.

Hamdi Korkmaz
Elke Sonnabend

70 Jahre
70 Jahre



**Herzlichen
Glückwunsch !**

Stadtbibliothek

kriminell gute Literatur...



... in Eppelheim...

im Winter 2019:

Dienstag, 29. Januar, 19:30 Uhr

„Mord beim Männerballett?“

Autorenlesung mit Musik von und mit Arnim Töpel

– im Eppelheimer Buchladen, Scheffelstr. 14 - 14

(nur 35 Plätze, Reservierung erbeten)

Ausverkauft!



Donnerstag, 21. Februar, 19:30 Uhr

„Gleißender Tod“ - eine Multimediale Event-Lesung mit Wolfgang Burger und Hilde Artmeier

– in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr. 1 - 15,00 EUR/Person

© Coverbild: Verlagsgruppe Droemer Knauer GmbH & Co. KG

Donnerstag, 28. März 2019, 19:00 Uhr

„Ein Mörder aus Kurpfalz“

Autorenlesung mit Harald Schneider

– in der Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 – VVK: 8,00 EUR/ erm. 6,00 EUR
AK: 10,00 EUR/ erm. 8,00 EUR



© Coverbild: Gmeiner-Verlag

→ Kaufen Sie Karten zu den Veranstaltungen im „kriminell“-günstigen Angebot: Kaufen Sie je eine Karte pro Veranstaltung im Februar und März - und zahlen Sie für beide Karten zusammen nur 20,00 EUR!

Kooperationspartner + Karten-VVK-Stellen:



Scheffelstr. 14, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 76 63 07

und

Jahnstraße 1, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 76 62 90



Eppelheimer Geschäftsleben

Weihnachtliche Stimmung bei der Heidelberger Volksbank Weihnachtszeit ist Bastelzeit: Kinder des Kindergartens Regenbogen Postillion verzaubern den Weihnachtsbaum in der Zweigstelle Eppelheim.

Im Advent gehört Weihnachtsschmuck natürlich dazu. Seit vielen Jahren besuchen Kindergartenkinder in der Vorweihnachtszeit die Zweigstellen der Heidelberger Volksbank und schmücken die Weihnachtsbäume in den Geschäftsräumen mit selbstgebasteltem Schmuck. Aus verschiedenen Materialien entstehen wundervolle kleine Kunstwerke, wie zum Beispiel schimmernde Sternchenanhänger, Schneeflocken, Weihnachtsmänner oder Girlanden. Na, wenn das kein Hingucker ist! Nach dem Schmücken des Baumes sangen die Kinder noch ein paar Weihnachtslieder. Schnell verbreitet sich Weihnachtsstimmung. Am Ende bekamen die kleinen Bastelkünstler als Dankeschön für ihren Einsatz ein Geschenk mit auf den Weg. Der Kindergarten erhält eine Geldspende.



Die Erzieher sowie Agata Eichstetter und Slavko Jovanovic mit den Kindern des Kindergartens Regenbogen Postillion e.V. Foto: Voba

Freiwillige Feuerwehr

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim

Hiermit werden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim zur ordentlichen Hauptversammlung am

Samstag, 19. Januar 2019 um 19.00 Uhr

ins Foyer der Rudolf-Wild-Halle (Schulstraße 6, 69214 Eppelheim) eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Totenehrung
- TOP 03 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 04 Bericht des Kommandanten
- TOP 05 Grußworte der Bürgermeisterin
- TOP 06 Bericht der Einsatzabteilung
- TOP 07 Bericht der Altersabteilung
- TOP 08 Bericht der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- TOP 09 Bericht des Kassiers
- TOP 10 Entlastungen des Kassiers
- TOP 11 Beförderungen, Übernahmen und Ehrungen
- TOP 12 Wahl des Feuerwehrausschusses
- TOP 13 Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin
- TOP 14 Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können **bis spätestens Donnerstag, 17.01.2019** beim Kommandant oder Stellvertreter gestellt werden.

Änderungen zur Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Eppelheim, den 08.01.2019

gez. Uwe Wagner, Kommandant



Weihnachtsbaum-Abholaktion 2019

Auch im Jahr 2019 wird die Jugendfeuerwehr Eppelheim die ausgedienten Weihnachtsbäume bei den Eppelheimer Bürgern, welche diese nicht selbst entsorgen möchten,

**am Samstag den 12.01.2019
zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr**

abholen.

Für die Entsorgung wird ein kleiner **Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- Euro** erhoben, welcher der Jugendfeuerwehr zugutekommt. Zur Abholung ist hier in den Eppelheimer Nachrichten ein Coupon abgedruckt, der ausgefüllt und deutlich sichtbar am Christbaum angebracht werden muss. Der Betrag wird am Abholtag von den Helferinnen und Helfern der Jugendfeuerwehr bei den entsprechenden Haushalten entgegengenommen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Adresse auf dem Coupon angegeben ist und der Baum deutlich sichtbar vor der Haustüre steht.

Bäume ohne Coupon bzw. ohne eindeutige Kennzeichnung, die das Kassieren des o.g. Betrags nicht ermöglicht, können nicht eingesammelt werden.

Auch möchten wir darauf hinweisen, dass nur Bäume ohne Restschmuck entgegengenommen werden dürfen.

Wie bisher wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit gegeben sein, den Christbaum am Sammlungstag bei der Feuerwache für den oben genannten Betrag abzugeben.

Für eventuell auftretende Schwierigkeiten, die sich bei der Sammlung ergeben, wird die Feuerwache am 12.01.2019 ständig telefonisch unter der Nummer 06221/767630 besetzt sein



Bitte den Coupon auf der nachfolgenden Seite ausschneiden und gut sichtbar am Weihnachtsbaum befestigen!



Bitte ausschneiden!.....Bitte ausschneiden!.....Bitte ausschneiden!



FEUERWEHR
EPELHEIM

Weihnachtsbaum-Abholaktion

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

Stockwerk: _____
(bei Mehrfamilienhäusern)

Tel.-Nr.: _____
(für eventuelle Rückfragen)

Coupon bitte deutlich sichtbar am Weihnachtsbaum befestigen!





Senioren

Akademie für Ältere

Montag, 14. Januar

- 09:30 5901 Anmeldung Mobile Geräte (Android und iOS) > Ursula Bessner, > E06 EG
 10:00 2382 Montagsforum – Aktuelles aus Politik, Kultur und Zeitgeschehen > Seminar Erich Wilhelm Fellhauer, Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16
 10:40 1639 Konfliktvolle Ereignisse loswerden > Seminar Monika Jetter-Schröder, > E06 EG
 14:00 2230 Pioniere der Moderne – Paul Cézanne > Vortrag Gerlinde Horsch, > E06 EG
 15:40 2255 Kunst der Gründerzeit – Malerfürsten > Vortrag Dr. Susanne Himmelheber, > E06 EG

Dienstag, 15. Januar

- 09:00 1465 Gesundheitswandern > Wanderung Waltraud Nenninger, Albert-Überle-Straße (Bushaltestelle)
 09:30 5900 Anmeldung Windows Computer > Ursula Bessner, > E06 EG
 10:40 2852 Das Baltikum: Lettland – Gutshöfe, Schlösser, Ordensburgen und Riga Vortrag Brigitte Berken, E06 EG
 14:00 4901 Einführung zur Wanderreise Alpenüberquerung 4651 vom 22.07.-29.07.2019 Joachim Gerhard, > E06 EG
 15:40 2257 Literarisches Irland – Heinrich Böll und Frank McCourt > Vortrag Kai Ernstberger, > E06 EG

Mittwoch, 16. Januar

- 07:30 4210 „Malerfürsten“ Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn > Kunst- & Ausstellungsfahrt, Dr. Susanne Himmelheber, Treffpunkt: Hbf HD Informationspavillon
 10:40 2102 Epochen der deutschen Literatur – Einführung > Vortrag Dr. Helmut Haselbeck, > 304b 3.OG
 12:20 2515 Experimentelle Malerei – Eine Einführung > Vortrag Beate Krahl, > 403 4.OG
 13:15 2515 Experimentelle Malerei – Eine Einführung > Vortrag Beate Krahl, > 403 4.OG
 15:15 2510 Interaktives Malen – Einführung > Vortrag Jo Schulte-Frohlinde, > 403 4.OG
 15:40 2130 Universale Leitkultur – FAIR PLAY > Vortrag Peter Schmidt, > E06 EG

Donnerstag, 17. Januar

- 08:40 1450 Peterstal – Handschuhsheim > Wanderung Helma Ihrig, Klaus Ihrig, Treffp.: Hbf HD Bahnhofshalle
 12:20 2531 Mystik – Eine Einführung > Vortrag Ulrich Syst, > E06 EG
 12:20 2498 Acrylmalerei für Anfänger – Einführung > Vortrag Wolfgang Hartmann, > E07 EG
 14:00 1170 Vortrag 1: Gibt es eine gesunde Ernährung? > Vortrag Prof. Dr. Dr. Hans-Günther Sonntag, > E06 EG
 14:00 2481 Das Reich der Salier – Eine Zeit der Umwälzungen > Vortrag Peter Stetzelberger, > E07 EG
 15:40 2472 Die Römer in der Spätantike – Valentinian und die Befestigung der Reichsgrenze > Vortrag Dr. Michael Klein, > E06 EG

Freitag, 18. Januar

- 10:00 4109 Körperwelten – Anatomie des Glücks / Altes Hallenbad Heidelberg > Kulturfahrt Josefine Mömken, Am Alten Hallenbad
 10:40 2853 Das Baltikum: Litauen – Die Kurische Nehrung, Nationalparks und Vilnius > Vortrag Brigitte Berken, > E06 EG
 12:20 2856 Andalusien – Impressionen und Inspiration > Vortrag Alejandra Kudo-Szczerba, > E06 EG
 12:20 2134 Lebensphilosophische Betrachtungen – Gesprächskreis – Einführung > Vortrag Barbara Hilger, Ursula Rothe, > 305 3.OG
 14:00 2410 Globale Herausforderungen: Weltmodell 3 – Die

Grenzen des Wachstums > Vortrag

Dr. Manfred E. Matzdorf, > E06 EG

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

- Fr 11.01. 16.00 Uhr Picco-Pauli – Ein neues Jahr beginnt
 18.00 Uhr Teestube – Pommes Party
 18.45 Uhr Kirchenchor
 19.45 Uhr Betrachtendes Gebet – Innehalten, Lauschen, Sein
 20.15 Uhr Singkreis
 Sa 12.01. 10.00 Uhr Frühstück der Jugendleiter
So 13.01. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe mit Taufe von Lia Singh, Pfrin Blázquez im Anschluss Eine-Welt-Verkauf und Kirchencafé
 20.30 Uhr Meditation – Sitzen in der Stille
 Offen für Jedermann
 Mo 14.01. 18.00 Uhr Werkkreis
 Di 15.01. 14.00 Uhr Qualitätszirkel Kindertagesstätten
 17.00 Uhr Besuchsdienstkreis
 18.00 Uhr Ökumenischer Bibelgesprächskreis
 19.30 Uhr Männerrunde zum Thema „Telefonseelsorge“
Mi 16.01 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Edelberg, Pfr. Schilling
 14.45 Uhr bis 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Gruppen
 18.00 Uhr Frauenkreis
 19.00 Uhr Probe: Jugendposaunenchor
 19.30 Uhr Vorbereitung Sonntags-um-11
 20.00 Uhr Probe: Posaunenchor
 Do 17.01. 14.00 Uhr Seniorentreff
 18.30 Uhr Bauausschuss
 19.30 Uhr KGR-Sitzung
 Fr 18.01. 16.00 Uhr Picco-Pauli
 18.00 Uhr Teestube
 18.45 Uhr Kirchenchor
 20.15 Uhr Singkreis

Wochenspruch zum 1. Sonntag nach Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder (Röm 8, 14)

Öffnungszeiten des Pfarramts

MO, Di, FR 10-12 Uhr DO 16-18 Uhr

Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung am 17.01.2019

Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats der Evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim, lädt zur nächsten Kirchengemeinderatssitzung am 17.01.2019 ein. Der öffentliche Teil beginnt um 19.30 Uhr. Die aktuelle Tagesordnung kann auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ekiappelheim.de) oder im Schaukasten vor dem Pfarramt eingesehen werden.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen

Vielleicht haben Sie sich für das neue Jahr vorgenommen, neue Leute kennen zu lernen, neue Erfahrungen zu machen, sich sozial zu engagieren? In der Evangelischen Kirchengemeinde gibt es dazu viele Möglichkeiten:

von Picco-Pauli für Grundschulkinder über Gesprächskreise für alle Altersgruppen bis zum Seniorentreff gibt es Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch über „Gott und die Welt“. Darüber hinaus finden Sie viele Möglichkeiten, sich selbst einzubringen und sich zu engagieren: vom Austragen des Gemeindebriefs über Kaffeekochen im Kirchencafé, das Singen in einem Chor, der Beteiligung an Gesprächskreisen, im Übernehmen von Geburtstagsbesuchen u.v.m.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne:

760029 (Pfrin Blázquez) oder 760028 (Pfr. Schilling)

Regionale Predigtreihe 2019

Biblische Grenz-erfahrungen

- 13.01. „Sklave, Mörder, Königskind
– Mose, der Grenzgänger“
Cristina Blazquez, Eppelheim
- 20.01. „Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt“
Marcel Demal, Brühl
- 27.01. „Umtost von Angst und Chaos ...
...und dennoch Vertrauen?“
Detlev Schilling, Eppelheim
- 03.02. „Grenzwertig!“
– Jesus und die blutflüssige Frau
Mathis Goseberg, Schwetzingen

in der ev.Kirchengemeinde **Eppelheim**

JUGENDFREIZEIT



für 13-17jährige
3. - 16.8.2019

SCHWEDEN

Infos und Anmeldungen ab sofort im
Pfarramt und unter www.ekieppelheim.de



Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

- Sa. 12.01. 08.00 Laudes (Josephskirche)
So. 13.01. 11.00 Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di. 15.01. 08.30 Hl. Messe (Josephskirche)
18.00 Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Pfaffengrund

- So. 13.01. 09.30 Hl. Messe – Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Wieblingen

- Sa. 12.01. 18.00 Hl. Messe (Gemeindehaus Ev. Kreuzkirche)

Treffpunkte

- Di. 15.01. 14.00 Treffen der Senioren (FH)
Do. 17.01. 16.00 Kinderchor „Klangkörperchen“ Kindergarten
kinder und 1. Klasse (FH)
16.30 Kinderchor „Klangkörperchen“ ab Klasse 2 (FH)
19.30 Kirchenchor (FH)

Frühstück für Bedürftige

Das alljährliche Frühstück für Bedürftige findet ab Montag, den 14. Januar, bis Samstag, den 19. Januar, wieder im katholischen Gemeindehaus St. Franziskus statt. Hierfür werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Eine Liste zum Eintragen für diese caritative Mitsorge liegt in der Christkönigkirche ab Anfang Januar aus. Geldspenden können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgegeben werden. Sachspenden können ab Montag, 07.01., im Gemeindehaus abgegeben werden. Nähere Infos bei Frau Helga Hönig, Tel. 76 53 22. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und / oder Ihre Spende!

Projektchor zur Eröffnung der „Sonntagsmusik“ am ersten Februarwochenende

Als Startpunkt der Sonntagsmusik soll es am Sonntag, dem 3. Februar um 9.30 Uhr einen großen Projektchor geben, der mit epiano und Bläserstimmen die „Mainzer Messe“ von Thomas Gabriel für dreistimmig-gemischten Chor aufführen wird.

Eingeladen sind Jugendliche, Männer und Frauen jeden Alters, die Freude am Singen haben. Die Proben finden am Freitagabend, dem 1. Februar von 19.30 bis 21.00 Uhr und am Samstag, dem 2. Februar von 10.00 bis 17.00 Uhr statt (inkl. Generalprobe mit Instrumenten am Nachmittag). Der Chor wird von Gunter Barwig und Judith Schmitt-Helfferich geleitet. Anmeldungen mit ggf. Angabe der eigenen Stimmlage bitte bis spätestens 21. Januar 2019 an: gunter.barwig@gmx.de

Krippenspiel: Simeon, der Nachwächter von Bethlehem



Schon länger hatte sich Simeon, Nachwächter von Bethlehem, von den Menschen abgewandt. Allein strich er durch die Gassen der dunklen Stadt. Bethlehems Bewohner diskutierten schon über den verschlossenen Mann, der sich nur noch nachts mit einer Katze am Brunnen der Stadt unterhielt.

In diesen Tagen wurde ein Bote des Kaisers auf einer Sänfte in die Stadt getragen. Mit Trompetenfanfare verkündete dieser, dass alle Bewohner des römischen Reiches sich in Listen einzutragen haben – in der Stadt ihrer Herkunft. Nun reisten viele Menschen an, bald waren alle Herbergen der Stadt mehr als überfüllt.

Ebenso überfüllt war die Christkönigkirche beim traditionellen Krippenspiel, an dem knapp 70 Kinder zwischen 3 und 17 Jahren teilnahmen. Wie der menschen scheue Nachwächter beobachteten sie, dass die schwangere Maria und Josef in keiner der Herbergen Platz fanden und nur mit Hilfe einige Kinder in einen Stall ausweichen konnten. In der stillen und Heiligen Nacht überbrachten drei Dutzend Engel die Kunde von der Geburt Christi.

Im Sommer hatte das Krippenspielteam die Vorbereitungen aufgenommen und mit nur vier Probentermine im Advent eine bewegende Geschichte vorbereitet. Warme Solostimmen, kräftige Engel- und Hirtenchöre und die große Gemeinde mit Menschen aller Konfessionen füllten das gesamte, farbig erleuchtete Kirchenschiff mit Gesang und Gebet.

Die Nachricht von der Geburt Jesu erreichte die Hirten, die einfachsten Leute der Stadt als erste und sie eilten zum Stall. Die Bewohner Bethlehems folgten bald. Das entging auch Simeon dem Nachwächter nicht und er hörte die Freudengesänge am Stall. Schließlich traut er sich doch ein Blick auf das Neugeborene in der Krippe zu werfen und bricht in Jubel und Freude aus. Die Bewohner von Bethlehem staunen: So froh haben sie ihren Nachwächter seit Jahren nicht gesehen!

Simeons Glücksgefühl übertrug sich auf die kleinen und großen Besuchern der Christkönigkirche.

Foto W. Stromberg

Neuapostolische Kirche

- Do.10.01. 20:00 Gottesdienst durch Bezirksevangelist Rainer Lang in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
 So.13.01. 10:00 Gottesdienst in HD, Werderstr. 7 mit Bildübertragung aus Backnang durch Bezirksapostel Michael Ehrich
 Do.17.01. 20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
 So.20.01. 09:30 Gottesdienst durch Bezirksevangelist Ralf Kneise in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
 Do.24.01. 20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen.

Ausführliche Erklärungen unter: www-jw-org. Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Samstag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.

Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr findet ein Bibel erklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache statt.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Der Weihnachtsbaum der Sparkasse wird geschmückt



Am 5. Dezember war es endlich so weit. Unsere Vorschulkinder machten sich mit dem selbstgebastelten Weihnachtsbaumschmuck auf den Weg in die Sparkasse. Dort angekommen, begrüßte uns Tobias Krämer recht herzlich und die Kinder begutachteten den großen ungeschmückten Tannenbaum. Jetzt star-

teten die Kinder voller Motivation den Tannenbaum mit ihrem selbstgebastelten Schmuck zu verschönern.

Den Tannenbaum schmücken 3D Sterne, 3D Kugeln, Geschenke, bunte Papiergirlanden und Schneemänner. Zufrieden über den prächtig geschmückten Baum machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg.

Als Dank erhielten die Kinder von Tobias Krämer einen Knax-Kalender und einen Mini Schokoladen Nikolaus.

Der komplette Kindergarten St. Elisabeth bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Eppelheim, dass wir den Tannenbaum schmücken durften.

Wir würden uns freuen, wenn die Kooperation im nächsten Jahr fortgeführt wird.

Foto: Kindergarten St. Elisabeth

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

ZUSÄTZLICHE JUGENDBEGLEITER/INNEN GESUCHT!

Wir suchen für unser Ganztagsprogramm ab Februar wieder zusätzliche Jugendbegleiter/innen. Hier die notwendigen Infos.

Wer Interesse hat, kann sich gerne mit der Schulleitung in Verbindung setzen.

Telefon 763301 oder per E-Mail: rektorat-fesch@eppeheim.de.





Jugendbegleiter/innen

(AG-Leiter/innen)

gesucht!



Die Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule in Eppelheim sucht für Nachmittags-Angebote im Ganztagsbereich (Grundschule und Sekundarstufe I) **ab Februar 2019** Verstärkung in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Kochen, Textiles Werken, Natur und Naturwissenschaften. Auch weitere Themenbereiche sind denkbar!

Sie sind der/die Richtige für uns, wenn Sie

- Experte/Expertin in einem Bereich unseres Ganztagsbetriebes (s.o.) sind,
- Ihre Begeisterung für diesen Bereich an Kinder bzw. Jugendliche gerne weitergeben möchten,
- Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und pädagogisches Geschick haben,
- von Februar bis Juli 2019 an einem Tag (Dienstag bis Donnerstag) nachmittags von 14.30 bis 16.00 Uhr Zeit haben.

Eine Aufwandsentschädigung wird gewährt.

Sie haben Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an die Schulleitung,
 Telefon: 06221-763301 oder per E-Mail: rektorat-fesch@eppeheim.de

Musikschule

Neujahrskonzert der Musikschule

Mit beschwingter Musik zum neuen Jahr veranstaltet die Musikschule ihr erstes Konzert in 2019. Lehrerinnen und Lehrer musizieren am **Sonntag, 20.01.2019, 17:00 Uhr** im Franz-Danzi-Saal der Musikschule Schwetzingen, Mannheimer Straße. 29.

Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Händel, J. Strauß, Vivaldi, Mozart, Offenbach, Loewe und Bernstein.

Es wirken mit: Birgit Amail-Funk, Klavier und Gesang; Mariana Chacin Benitez, Querflöte; Manfred Hildebrand, Klarinette; Elena Spitzner, Klavier und Gesang; Angela vom Hoff, Gesang, und Su-

Yeon Yang, Klavier.
Eintritt wird nicht erhoben, um eine kleine Spende am Schluss der Veranstaltung wird gebeten.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Postillion e.V.

Teilnehmer*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) engagieren sich vielfältig zum Thema Ernährung

Am 28. November fand der Bildungstag Ernährung im Forum am Park in Heidelberg-Bergheim statt. Die FSJ-Kräfte setzten sich mit verschiedenen thematischen Aspekten der Ernährung auseinander und erarbeiteten kleine Präsentationen dazu. So überprüfte eine Gruppe verschiedene Diäten auf ihre Tauglichkeit und die möglichen gesundheitliche Auswirkungen. Eine zweite Gruppe wagte unter der Überschrift „Glaube und Wahrheit – Ist Fast-food immer ungesünder als Bio-Produkte?“ einen Selbstversuch im naheliegenden Schnellrestaurant. Andere Teilnehmer*innen informierten sich zu den Ursachen von Ernährungskatastrophen und eröffneten eine spannende Diskussion zur Rolle der Industrialisationen für die Welternährung.

Der Bildungstag Ernährung ist einer von 25 Seminartagen, die neben dem Dienst in den Einrichtungen, interessante Inhalte bieten und von den Freiwilligen teilweise selbst gestaltet werden.

Die FSJ-Kräfte des Postillion e.V. sind in 35 Krippen, Kindergärten, Waldkindergärten und Horten im Rhein-Neckar-Kreis eingesetzt. Die jungen Menschen engagieren sich im pädagogischen Arbeitsalltag ihrer Einrichtung, erweitern ihre sozialen Kompetenzen und nutzen die Zeit, um sich beruflich zu orientieren. Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren, können sich im FSJ-Büro oder auf der Homepage des Postillion e.V. informieren und bewerben: 06220/ 52171-24 oder www.postillion.org. Derzeit gibt es offene FSJ-Plätze in Reilingen und Ketsch mit sofortigem Einstieg. Außerdem sind Bewerbungen zum 1.9.2019 für den regulären Einstieg ins FSJ möglich.



Lucca, Maximilian, Lorenzo, Maja und Paul (von links) diskutieren, ob Bio-Produkte immer die gesündere Alternative zu Fast Food darstellen. Lorenzo hat sich schon mal für einen gesunden Apfel entschieden.
Foto: Postillion e.V.

Psychologische Beratungsstelle

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 06221 765808

Kurzberatung in Eppelheim

Die Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet, dass Sie schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat bekommen können. Die Beratung dauert ½ Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Beratungsbedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung

Dienstag 15.01.2018 09:30– 11:30 Uhr Evangelische Kindertagesstätte Sonnenblume, Daimlerstraße 27, 69214 Eppelheim, Tel. 06221 – 765250

Sollten Sie einen Beratungsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Kindergarten an.



Parteien

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Hauptstraße: „Niemand will das alte Verkehrschaos zurück“

„Parkplätze sind wichtig. Doch Chaos will keiner. Deshalb haben wir schon 2014 vorgeschlagen, Parkplätze an breiten Stellen des Gehwegs zu schaffen. Dass die Stadtverwaltung dies nun aufgreift, freut uns umso mehr.“ Damit reagiert die Fraktion der Grünen auf die jüngste Debatte um das Parkverbot auf der Hauptstraße. Denn seit die Straßenbahn wieder rollt, sind die zuvor markierten Parkplätze weg, befürchten die Ladenbesitzer ein Wegbleiben der Kunden. Nötig wurde dies auch, weil die angedachte Lösung mit Rückbau des Gleiskörpers vorerst in weite Ferne gerückt ist. Verwundert zeigt sich die Fraktion indes über Forderungen, das Parken auf der Fahrbahn weiterhin zu dulden. „Sicherheit geht vor. Wildwest auf der Hauptstraße ist endgültig passé“, erklärt die Fraktion.

Die Grünen sehen freilich in dem Parkverbot eine Chance. „Niemand will das alte Verkehrschaos zurück. Durch das geordnete Parken auf dem Gehweg kommen wir Shared Space einen Schritt näher“, so die Fraktion. „Wenn die Blechlawinen nicht mehr die Fahrbahn versperren, erhalten die schwächeren Verkehrsteilnehmer mehr Raum. Radfahrer, Senioren, Kinder und Frauen mit Kinderwagen können die Straße sicher nutzen und queren. Weil der Verkehr ruhiger fließt, gibt es am Wasserturmplatz und Rathaus keine Rückstaus. Dies verursacht weniger Lärm und Abgase. Insgesamt wird es schöner und angenehmer auf der Hauptstraße. Auch die Geschäfte können besser wirken. Sie profitieren ebenfalls.“ Dass dies natürlich durch Tempokontrollen überwacht werden muss, versteht sich nach Ansicht der Bündnisgrünen von selbst. Damit treten sie Stimmen entgegen, wonach die parkenden Autos bleiben müssten, weil sie für Entschleunigung sorgen.

Schon 2011 führten die Grünen die Idee von Shared Space, auch Begegnungszone genannt, ein. Diese haben mittlerweile alle Fraktionen aufgegriffen. Nach dem Konzept der Grünen soll unter anderem langfristig zwischen Scheffelstraße und Rathaus Schrittempo entstehen, ohne hierbei ganz auf Parkplätze zu verzichten. Im neuen Jahr wollen sie das Konzept der Öffentlichkeit präsentieren.

CDU www.cdu-eppelheim.de

Sie sind der „Motor“ der Partei

CDU ehrte bei ihrer Weihnachtsfeier langjährige Mitglieder – Kreistagskandidaten nominiert

Wenn Opa aufhört, Pfeife zu rauchen, dann nimmt auch die vierjährige Enkelin Lena endlich den Schnuller aus dem Mund und gibt ihn dem Nikolaus mit. Mit der Geschichte „Der Nikolaus kommt heute!“ hat Volker Wiegand, Vorsitzender des Stadtverbandes der CDU Eppelheim, die Lacher auf seiner Seite. Vor allem, weil dort nicht die Kinder, sondern die Erwachsenen mit dem konfrontiert werden, was der Nikolaus in seinem Buch notiert hat. Bevor das Treffen in den gemütlichen Teil übergeht, sind die drei Eppelheimer Kandidaten für die Kreistagswahl am 26. Mai 2019 gekürt, nämlich Trudbert Orth, Martina Rubik-Kreutzfeldt und Michael Schönrock. Zwischen „O Tannenbaum“ und „Alle Jahre wieder“ war aber auch noch Raum, langjährige Mitglieder für ihr Treue zur Volkspartei zu ehren. Für „60 Jahre CDU“ wurde Ernst Klemmer geehrt, der sich für den Abend entschuldigen

musste, wie auch der Ehrenvorsitzende der CDU Eppelheim, Bernd Schmidbauer, der für 50 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt wurde. Inge Burck, Gerhard Pfisterer und Emil Missauer sind auch seit einem halben Jahrhundert der CDU treu und nahmen die Ehrennadel und Urkunde persönlich entgegen. So auch Trudbert Orth der für 45 Jahre und Rolf Bertsch für 40 Jahre. Beide sitzen aktuell für die Christdemokraten im Gemeinderat. Auch Helmut Rohr ist seit 40 Jahren in der CDU aktiv. Die drei Letztgenannten waren über viele Jahre und Jahrzehnte im Vorstand der CDU Eppelheim und sind darüber hinaus engagiert. Hans Schmitt wurde in Abwesenheit für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, genau wie Walter Hälbig und Gerhard Hafner, die beide für 20 Jahre. Volker Wiegand bedankte sich beim Vorstand und der Fraktion für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr mit einem kleinen Präsent und bei weiteren Weihnachtsliedern, Glühwein und Gebäck konnte noch ausgiebig über das vergangene und das kommende Jahr diskutiert werden. (kkf)



v. l. n. r. Trudbert Orth, Gerhard Pfisterer, Inge Burck, Volker Wiegand, Rolf Bertsch, Emil Missauer, Helmut Rohr Foto: CDU Eppelheim

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Vom Adventsstand am Wasserturm



Am Samstag des dritten Adventswochenendes trafen sich Gemeinderäte, Vorstände und Mitglieder der Eppelheimer Liste zum traditionellen Adventsstand vor dem Wasserturm. Jahr um Jahr zunehmende flinke Hände hatten für unsere Stand-

besucher liebevoll kleine Tütchen mit Weihnachtsgebäck vorbereitet, die wir schneller als geplant unseren zahlreichen Standbesuchern überreichen konnten.

Der süße Weihnachtsgruß möge zahlreichen Besuchern die sprichwörtliche „Nervennahrung“ bereiten, denn Ärger und Unverständnis über all die negativen Umstände, die mit der Wiedereröffnung der Straßenbahnlinie einhergehen, wurden fast ohne Unterlass an uns herangetragen. Erst jetzt, nachdem die RNV die Linie 22 über die Bahnstadt und die Kurfürstenanlage in Betrieb genommen hat, wird den Bürgern klar, dass an der Linie 22 eben nichts besser wird, sondern schlechter. Dabei ist einigen Menschen die atemberaubende Investition in Höhe vom 17 Mio. Euro in bester Erinnerung. Den Fahrgästen der RNV ist bewusst geworden, dass sie zum alleinigen Wohle der Heidelberger Bahnstadt-Politik mit der geänderten Linienführung benachteiligt werden. Dabei entgeht es den Passagieren aus Eppelheim nicht, dass in der Bahnstadt nur wenige bis gar keine Fahrgäste zu- oder aussteigen. Wir konnten bestätigen, dass selbst Heidelberg bei ihrer Rahmenplanung zur Bahnstadt von keinem Bedarf einer Straßenbahnlinie ausgegangen ist. Erst Zuschüsse aus Steuermitteln von Bund und Land weckten die Begierde der

Heidelberger Politik, der sich Eppelheim bedingungslos unterordnet. Dass es den Fahrgästen aus Kirchheim nicht besser geht, ist kein Trost, sondern eher noch Bestätigung ihrer Enttäuschung. Besonders entsetzt sind die Bürgerinnen und Bürger über die miserablen Zustände beim Betrieb der Linie 22: Von massiven Verspätungen bis hin zu Ausfällen wussten unsere Besucher verärgert zu berichten. Für solche erheblichen und tagelang anhaltenden Schwierigkeiten bringt niemand mehr Verständnis auf.

Ein weiteres Ärgernis für die Bürgerinnen und Bürger ist das erhöhte Gleisbett, welches zur Inbetriebnahme der Linie 22 plötzlich wieder und mit Vehemenz zum Hindernis gemacht worden ist. Als „herrschaftliche Bevormundung durch die RNV“ werden die Veränderungen empfunden. Resignation über „die Verantwortlichen“ drückte sich an diesem Vormittag auch über die Lage und die Zweckmäßigkeit der Radunterführung aus, die allmählich an der Baustelle zu Tage tritt. Die Verschuldung, die damit einhergehende Grundsteuer in Eppelheim und die anstehende Grundsteuerreform wecken bei den Bürgerinnen und Bürgern Misstrauen und Sorgen.

Im Eifer dieser Gespräche wurde dann aber auch uns noch eine Überraschung zuteil. Wir waren aufrichtig gerührt, als uns völlig unerwartet ein Bürger mit heißem Kaffee und warmen Brezeln am Stand versorgte. Ganz herzlichen Dank! Wir bedanken uns aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Zeit für den Austausch genommen haben und unsere Kommunalpolitik damit bestätigen. Das alles gibt uns Rückenwind für die Kommunalwahl im kommenden Mai.

Foto: Eppli

SPD www.spd-eppelheim.de

Bürger und Gemeinden zahlen zuviel

Während der Bund und zuletzt auch die Länder Bürger und Gemeinden 2019 entlasten, gehen die Uhren im Rhein-Neckar-Kreis anscheinend anders, war der Tenor auf der letzten Fraktionssitzung der SPD Fraktion. „Weder bei der Kreisumlage noch bei den Abfallgebühren war zu spüren, dass es dem Kreis so gut geht wie noch nie“, wundert sich Fraktionsvorsitzender Ralf Göck (Brühl), „warum die Kreistagsmehrheit im kommenden Jahr Bürgern und Gemeinden deutlich mehr abverlangen will als 2018.“ Die Angestellten beim Kreis arbeiten weiterhin 1 Stunde mehr als andere pro Woche, Mehreinnahmen werden zur Kapitalaufstockung bei den GRN Kliniken und zur Schuldentilgung genutzt und ein Sozialticket wird weder beim Kreis eingeführt noch bei den Gemeinden unterstützt: „Wenn das der politische Wille ist, dann fragen wir uns, für was von Bürgern und Gemeinden eigentlich mehr Geld einkassiert werden soll?“ so auch der frühere Weinheimer OB und Kreisrat Heiner Bernhard, denn der Kreis sei ja keine „Sparkasse“ für seine Gemeinden und Einwohner. Immerhin habe man im Laufe des Jahres noch aus einer Kreistags-Initiative heraus die Verbesserung der Situation der Tagesmütter durchgesetzt, so Ralf Göck, der auch den Kreis-Seniorenplan, den Kreisrätin Renate Schmidt (Eppelheim) angeregt habe, und die deutlichere Ausrichtung des Nahverkehrsplans auf einen Mobilitätsplan hin, auf das Konto der SPD „bucht“.



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Jetzt Kung Fu kennenlernen beim Tag der offenen Tür am Samstag 12.01.2019 beim ASV-Eppelheim

Die Judo Abteilung des ASV-Eppelheim bietet allen interessierten ein Tag der offenen Tür für die Sportart Kung Fu an. Kung Fu ist Kraft, Ausdauer Konzentration und Spaß für jeden. Ob drahtig wie Bruce Lee, witzig wie Jackie Chan oder gut gebaut wie der Kung Fu Panda, Kung Fu bietet vielfältige Möglichkeiten. Wenn auch du neugierig darauf bist die chinesische Kampfkunst kennenzulernen, dann schau vorbei am Samstag den 1. Septem-

ber in Eppelheim in der Capri-Sonnen-Sport-Center Halle im Gymnastik-Raum, Beginn 14:30 Uhr und Ende ca.17:30 Uhr. Dort erwartet dich eine Darbietung und ein Probetraining im Nam Wah Pai Kung Fu angeleitet von Meister Jürgen Czerny. Nam Wah Pai ist ein in Süddeutschland verbreiteter und praktizierter Kung Fu Stil. Der Stil ist bekannt für den Einsatz von Schnelligkeit und Kraft in Kombination mit runden Körperbewegungen und flexiblen Beintechniken. Nam Wah Pai Kung Fu hat viele Facetten: Kondition, Kraft, Beweglichkeit aber auch Konzentration ist gefragt. Der Stil verknüpft Tradition mit Moderne indem er seine chinesische Wurzeln pflegt und gleichzeitig von seinen Meistern weiterentwickelt wird ohne die Effektivität zu vernachlässigen.

Die Grundlage eines jeden Trainings ist ein forderndes Konditions- und Krafttraining. Dies bereitet nicht nur den Körper auf das Training vor, sondern fokussiert auch den Geist auf das Training.

Es folgen Grundtechniken mit Hand und Fuß sowie Formen (festgelegte Bewegungsfolgen) mit und ohne Waffen.

Mit ein bisschen Erfahrung werden die gelernten Techniken und Kampftechniken im Sparring erprobt und später im Turnier angewandt.

Weitere Infos zur Judo Abteilung des ASV-Eppelheim mit ihren weiteren Sport Angeboten, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Tel. : 0176 981 293 77 oder E-Mail : asv-judo-info@gmx.de



Foto: Eyüp Soylu

ASV/DJK Fußball

Vorbereitungsspiele:

Mittwoch, 16.01.2019, 18:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim – SV Waldhof (Regionalliga), ASV– Sportpark

Sonntag, 16.02.2019, 14:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim – SG Kirchheim, ASV-Sportpark

Mittwoch, 20.02.2019, 19:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim – FV Nußloch, ASV-Sportpark

Sonntag, 24.02.2019, 14:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim – VFB Leimen, ASV-Sportpark

Samstag, 02.02.2019, 17:00 Uhr

Reilingen – ASV/DJK Eppelheim II

Sonntag, 03.02.2019, Wallstadt – ASV/DJK Eppelheim II

Sonntag, 10.02.2019, 14:00 Uhr

DJK Feudenheim – ASV/DJK Eppelheim II

Samstag, 16.02.2019, 14:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim II – Spechbach

Sonntag, 24.02.2019, 13:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim II – VFL Hockenheim

Freitag, 01.03.2019, 19:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim II – Hockenheim 08

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18. 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

AGV Eintracht 1844 e.V.

175 JAHRE AGV EINTRACHT EPPELHEIM

Einladung zur

Musikalischen Matinée

am Sonntag,
den 20. Januar 2019, 11.30 Uhr,

Ristorante Sole D'oro

Deutscher Böhmerwaldbund

Christgeburtsspiel aus dem Böhmerwald – Wenn die Hirten tanzen und singen

Schon seit dem Sommer probten die Mitwirkenden dieses alte Mysterienspiel; die Sänger mit Fritz Jauché und Robert Tauber, die Spieler mit Ingeborg Schweigl und Gitti Schweigl-Braun und die Hirten mit Dennis Nussbeutel an der steirischen Harmonika. Die Churpfälzer Saitensprünge unter der Leitung von Fritz Jauché mit ihrer stillen Stubenmusik taten Ihr Bestes. Ebenso trugen auch die Mitglieder des befreundeten Sing- und Spielkreises Heidelberg einen großen Teil bei und so konnten die alten Melodien und Sologesänge gut bewältigt werden.

Die beiden Aufführungen fanden in der kath. Christkönigkirche in Eppelheim und in der ev. Christuskirche in Oftersheim statt – zwischen den Jahren, wie es im Böhmerwald üblich war.

Die Organisatoren Rainer Strunz und Karola Gronert hatten alles bestens bedacht; die Verpflegung von Mitspielern und auch der Zuschauer mit Glühwein und Punsch klappte bestens.

Bei beiden Aufführungen fanden jeweils ca. 300 Zuschauer den Weg in die Kirchen und nahmen das Spiel sehr interessiert und andächtig auf und waren begeistert.

Was ist jetzt an diesem Krippenspiel anders, als bei den gewohnten Darstellungen ? Nun, es ist im 16. Jahrhundert entstanden. Dazu muss man wissen, dass in Böhmen die Reformation durch Jan Hus schon sehr verbreitet war, praktisch 100 Jahre vor Martin Luther, und dass die Gegenreformation nach dem 30-jährigen Krieg durch die Habsburger und die Jesuiten sehr umgreifend durchgeführt wurde. Das einfache Volk konnte weder schreiben noch lesen und solche „Spiele“ dienen der religiösen Bildung. Einige der Lieder sind in das allgemeine Weihnachtsliedgut durch die Klöster Hohenfurth und Goldenkron eingegangen. Besonders Böhmerwäldlerisch ist, dass Maria und Josef in Tracht auftreten und dass das Jesuskind ein „Fatschenkind“ ist, d.h. die Windel wird mit einem Wickelband zusammengehalten. Weiter müssen die Hirten Mundart beherrschen, den Wolf vertreiben und an der Krippe tanzen und dreistimmig singen.

Natürlich hat das Spiel auch seine Länge. Bis alle, vom Bauer, den Juden, den drei Königen samt Gefolge, dem römischen Soldaten bis hin zum Hohepriester Kaiphas beim Kind und Herodes warten – das dauert eben. Es sind jedoch gerade diese Spielteile, die das Besondere an dem Spiel ausmachen. Dies fand auch die Oftersheimer Pfarrerin Esther Kraus, die das Schlusswort sprach und allen Anwesenden den Segen für das neue Jahr erteilte.

Der Dank geht an alle, die die Aufführungen dieses Spiels möglich gemacht haben; den Verantwortlichen bei den beiden Kirchengemeinden in Eppelheim und Oftersheim, den Spielern, dem Chor, der Musik, und auch der „Kostümbildnerin“ Anni Krammer, die von ihren weltweiten Reisen Textilien und Schmuck mitbrachte. Dank auch den Volkskundlern Alois Milz und Gustav Schuster, die vor vielen Jahren das alte Spiel aufgezeichnet und die Lieder und Gesänge in Fassung brachten. Nach diesen Aufzeichnungen wurde das Spiel aufgeführt.



Foto: Deutscher Böhmerwaldbund

Eissportclub Eppelheim

Erfolgreicher Eishockey-Krimi zum Jahresende

Einen weiteren Krimi lieferten sich die Artgenossen aus Eppelheim und Heilbronn im abschließenden Spiel des Jahres 2018. Gleich 8 Tore benötigten die Eisbären, die durch Lukas Sawicki, Marc Bruns, Marco Haas, Sven Jacobaschke, Rene Sauer, Eric Artman, John Kraiss und Dominik Deuring den Heilbronner Eisbären den Zahn zogen, nachdem die Führung über die gesamte Spielzeit wechselte.

Den besseren Start hatte Eppelheim, die durch Sawicki (5.) das erste Powerplay zur frühen Führung nutzen konnten. Doch nur 36 Sekunden später folgte der Ausgleich, den wiederum der ECE schnell durch Bruns beantwortete (8.). Doch bereits nach 11 Minuten glich Heilbronn aus und es zeichnete sich ein torreiches Spiel ab. Da sich beide Teams in der Folge jedoch neutralisierten, sollte bis zur ersten Pause kein weitere Treffer mehr fallen.

Ins zweite Drittel fanden die Gastgeber besser hinein, nach 16 Sekunden gelang bereits die erstmalige Führung. Doch die Eisbären konnten schnell kontern und egalisierten durch Haas knapp 90 Sekunden später. Ein Doppelschlag brachte Heilbronn dann wieder in Front (25./28.), der dem Spiel zunächst eine Wende zu geben schien. Nach kurzer Irritation fand der ECE wieder ins Spiel und antwortete ebenfalls per Doppelschlag durch Jacobaschke und Sauer (34./35.). Als Artman kurz vor der Pause gar die erneute Führung gelang (39.) tobte das sehr gut besuchte Icehouse.

Im Schlussdrittel ließen es beide Teams nun ruhiger angehen und scheuten das volle Risiko. Doch nachdem zunächst die Gastgeber dem nächsten Treffer nahe waren, gelang überraschend der erneute Ausgleich durch Heilbronn (46.). Eppelheim bekam kurz darauf die Chance, zurückzuschlagen, doch verpassten eine doppelte Überzahl zum Torerfolg. Die Situation spitze sich so weiter zu, bis fünf Minuten vor dem Ende. John Kraiss gelang der erneute Führungstreffer, der eine Vorentscheidung darstellen hätte können. Doch die Eisbären fingen sich nun ihrerseits eine doppelte Strafzeit an, was bedeutete, dass man das Spiel in Unterzahl zu Ende bringen musste. Heilbronn drückte, doch die ECE-Abwehr stand. Als Heilbronn alles auf eine Karte setzte und den Torwart vom Eis holte, verpasste der erste Befreiungsschlag noch das leere Tor, besser machte es Deuring (60.), der mit dem Empty-Net-Treffer den 8:6-Erfolg besiegelte.

In der Tabelle bleiben die Eisbären mit diesem Sieg zwar fünfter, konnten die Konkurrenz aus Heilbronn jedoch auf 6 Punkte distanzieren und dank der Niederlage des bisherigen Tabellenführers Hügelsheim bis auf zwei Punkte auf die Spitze aufschließen.

Mit dem Schlusspfiff begann für die Eisbären nun die wohl verdiente Weihnachtspause, die mit dem Auswärtsspiel in Zweibrücken am 13. Januar nach 3 Wochen endet.

VKC Eppelheim

DCU-Pokal, 1. Runde: Bundesliga-Tabellenführer VKC Eppelheim hat souverän die nächste Runde im DCU-Pokal erreicht. Die Eppelheimer gewannen in Neulußheim ihre Vorrundengruppe vor dem Pokalfinalisten KV Grünstadt, der ebenfalls die nächste Runde erreichte. Dabei hatte es schlecht angefangen. Jürgen Cartharius war nicht gut in Form, so dass der VKC nach dem ersten Starter der vier Teams Letzter war. „Da haben wir ein bisschen gezittert“, gab Schlusspieler Tobias Lacher zu. Doch Lars Ebert machte seine Sache gut, und die führenden Grünstädter blieben in Reichweite. Auch Sebastian Rupp – der VKC spielt im Pokal ohne Marlo Bühler und Daniel Aubelj – spielte recht gut. Lacher nahm sich dann vor, die Grünstädter noch zu überholen, und das gelang auch. Mit Bahnen von 250 und 260 Kegeln wurde er Tagesbester. „Ich habe mir den 500er zugetraut, schließlich trainiere ich ab und zu dort“, meinte Lacher.

Ergebnisse, DCU-Pokal, Gruppe 8: 1. VKC Eppelheim 1868 (Cartharius 445, Ebert 472, S. Rupp 441, Lacher 510), 2. KV Grünstadt 1847, 3. SG GW/VK Neulußheim, 4. SG Sachsenhausen 1739.

SKC Frei Holz 1927

Frei Holz Eppelheim startet mit 2 Auswärtsspielen ins neue Jahr

Nach der Weihnachtspause und dem Jahreswechsel starten nun auch die Kegler der Frei Holz ins Jahr 2019. Die 1. Mannschaft hat direkt eine schwere Auswärtspartie bei der SG Vollkugel/13er Waldhof vor sich. In der Tabelle stehen die Gastgeber bei einem Spiel und zwei Punkten Vorsprung einen Platz vor den Eppelheimern. Gerade Zuhause ist Waldhof eine Macht. Nach 6 Heimspielen mussten sie sich lediglich dem Tabellenführer aus Hugsweier geschlagen geben. Um hier etwas Zählbares mitnehmen zu können, müssen sich die Mannen um Bernhard Mahler sehr gut vorbereiten und auf einen Ausrutscher der Hausherrn hoffen.

Die 2. Mannschaft hat es nicht ganz so weit. Stadtderby bei der SG ASV Eppelheim zum Jahresstart steht auf dem Plan. In der Tabelle steht man zwar deutlich vor dem Gastgeber, jedoch ist es nie ein Zuckerschlecken im ASV zu spielen. Eine ehrliche Kunststoffbahn, welche nicht zu Geschenken tendiert. Jedoch kennt inzwischen jeder Spieler die Tücken der Anlagen, sodass ihn diese nicht mehr stören sollte. Und man möglichst mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die nächsten Punkte in Angriff nehmen sollte.

Vorschau:

11:30Uhr SG VK/13er Waldhof – FHE 1

15:00Uhr SG ASV Eppelheim – FHE 2

Obst- und Gartenbauverein

Der **Obst- und Gartenbauverein** lädt ein zum **Exoten-Schnittkurs** am **12. Januar 2019** bei Herrn Zahn, Kantstraße 22 in Eppelheim Geschnitten werden Feigen, Kiwi, Zitrusfrüchte, Reben und Quitte. Beginn ist 11 Uhr.

Christoph Seiler (Feigenpapst) aus Altlußheim gibt fachmännischen Rat.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Sängerbund Germania

Eine Weihnachtsfeier beim Sängerbund Germania im Manfred Heckmann-Saal – das ist immer wieder ein Atemholen nach einem anstrengenden Jahr für die fünf Chöre und ihre Dirigent/

innen – diesmal feierten die Joyful Voices, der Männerchor und con brio zusammen mit weihnachtlichen Liedern und guter Laune, mit Dankeschön für alle verantwortlich Beteiligten am doch umfangreichen Betrieb eines Vereins mit rund 150 Sängerinnen in fünf Chören und mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft.

Einer hatte sogar an diesem Tag seinen 79. Geburtstag – es war der Tenorsolist Heinz Meisel, dem dann auch gleich ein Ständchen und viele Glückwünsche galten. Weihnachtliche Lieder, am Klavier begleitet von Dirigent Gerhard Knapp, und Kurt Denks Sololied leiteten über zu einem musikalischen Programm, das der Männerchor unter Gerhard Knapp und der moderne Chor „joyful voices“ unter Kim Boyne leiteten stimmungsvoll übernahmen.

Im Mittelpunkt des Abends standen Ehrungen, die das Vorstandsduo Eveline Huber und Michael Becker übernahmen. Mit Volker Schmitt und Klaus Preuß konnten zwei Sänger für 60 Jahre aktives Singen vom Deutschen Chorverband mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet werden, der Verein ehrte neben ihnen auch Anneliese Stephan für die gleiche Zeit als passives Mitglied. Werner Fießler für 50-jährige und Ludwig Botz für 40-jährige Mitgliedschaft konnten diese Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.



Die für 60-jährige Mitgliedschaft Geehrten mit den Vorstandsmitgliedern Eveline Huber, Michael Becker und Dr. Michael Seydel vor der Traditionswand des Vereins.

Foto: PS Geschwill

Es war der von Michael Seydel verkörperte Nikolaus der ein besonderes Geschenk für alle Anwesenden mitbrachte – Petra Hübler hatte diesmal kleine hübsch verpackte Gläschen mit Rotwein- oder Glühweingelee vorbereitet. Geschenke und ein Dankeschön gab es dann auch noch für alle, die den Verein das Jahr über umtreiben – für die Dirigent/innen, für die Vorstandsmitglieder, für die Chorsprecher, für alle, die sich im Besonderen für den Verein eingesetzt hatten. Und schließlich waren es Elisabeth Klett und Uli Matt, die mit Weihnachtlichen Geschichten für gute Unterhaltung sorgten.

Schützenvereinigung

Eppelheimer Mitglied des BDMP-Nationalteams ist wieder Vize Europameister im F-Class-Team-Shooting

Vom 03. bis 09. September 2018 wurden die F-Class Europameisterschaften durch die F-Class Association der NRA Great Britain ausgerichtet. Austragungsort war Bisley. Chef Organisator war wie die letzten Jahre Mik Maksimovic.

Von 240 zugelassenen Schützen waren 196 Schützen aus Europa am Start. Dazu zählen auch Schützen der britischen Trabanten wie Australien und Neuseeland. 17 Schützen stellte die deutsche Mannschaft. Grundlage der Ausschreibung waren die Weltmeisterschaftsregeln des Weltverbandes ICFRA.

Die Schussentfernungen waren somit auf 800, 900 und 1000 Yards festgelegt. Geschossen wird auf Scheiben mit fünf Ringen mit Wertung der „Innen Fünf“. Vorgegeben waren vier Vorwett-

kampftage, zwei Tage für die Hauptwettkämpfe der EM Einzelwertung und einen Tag für das Teamschießen. Geschossen wurden für die EM Einzelwertung drei Wettkämpfe am Tag. Das ganze Programm erforderte die Mitnahme von 350 Patronen.

Geschossen wurde bei den Einzelwettbewerben im 2er Squad, das heißt zwei Schützen schießen auf eine Scheibe und schreiben gegenseitig Ihre Treffer auf ihre zum Match gehörenden Startkarten auf. Coaching ist nicht erlaubt.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Mannschaft erreichte 4xGold, 2xSilber, 2xBronze, stellte 2x den Tagessieger sowie den Europameister Alexander Kreuzt aus den bayrischen Landen, mit 484 von 500 möglichen Ringen.

Am letzten Tag fand das Teamschießen auf 900 und 1000 Yards statt. Am Vorabend wurden alle Vorbereitungen getroffen und die beiden 4er Teams, BDMP Team 1 und 2, ausgewählt. Zu den vier Schützen mussten noch jeweils zwei Schreiber gestellt werden. Um 8 Uhr wurden auf der Stickleddown Range die Startkarten für den Wettkampf ausgegeben. Die Blow Offs begannen pünktlich um 8.30 Uhr. Blow Off ist das Justieren der Zieloptik durch Schüsse in den Sandfang ohne Scheiben. Alle Schützen der teilnehmenden Nationen mussten hier gleichzeitig antreten. Das vorgegebene Zeitfenster von 3 Minuten wurde durch die Range Officers gestoppt.

Beim Teamschießen hat jeder Schütze je Entfernung 2 Probe und 15 Wertungsschüsse. Die einzuhaltende Gesamtzeit von 180 Minuten auf beide Distanzen wurde strengstens durch die Range Officers kontrolliert.

Geschossen wird bei Teamwettkämpfen im String, das heißt; die vier Schützen schießen nacheinander auf eine Scheibe. Die Treffer werden durch einen zugelosten Schreiber einer anderen Nation notiert und vom eigenen Schreiber kontrolliert. Coachen ist im Gegensatz zum Einzelschießen erlaubt.

Das Teamschießen fand bei trockenem, leicht bewölktem Wetter statt. Der Wind entpuppte sich während des Wettkampfes als wechselhafter Fishtail Wind, der je nach Kaliber eine ständige Änderung des Haltepunktes von \pm einer Winkelminute erforderte. Keine große Sache für F-Class Schützen, wenn nicht die kurzen Böen mit über 30 Meilen pro Stunde gewesen wären.

Den 1. Platz des Teamschießens belegte England mit 574 von 600 möglichen Ringen. Mit nur 2 Ringen verpasste das **deutsche Team 1** den Sieg und **errang den 2. Platz**. Mit weiteren 3 Ringen Abstand folgte die Ukraine auf Platz 3. Bericht: Klaus Schwegler



#NRAUK

Foto: Schützenvereinigung

SG Poseidon

Poseidon-Schwimmer bei der DKM in Berlin sehr erfolgreich mit 4 Schwimmern ist die SG Poseidon in diesem Jahr bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Berlin am Start gewesen.

Neben den Einzelstärkern Phillip Kress (50 m; 100 m und 200 m Brust), Adrian Trumpa (50 m; 100 m und 200 m Rücken) und Tjark Herzog (100 m und 200 m Rücken) starteten die Männer in den Staffeln 4 x 50 m Freistil; 4 x 50 m Lagen.

Den 8 Einzelstarts in den Vorläufen folgten weitere 6 (zusätzliche)

Starts in den Finalen, bei denen sich Phillip 3; Tjark 2 und Adrian 1 Startplatz sichern konnten.

Gemeinsam mit Robin starten die 3 in der Staffel über 4 x 50 Freistil und 4 x 50 m Lagen.

Wie auch bei den Einzelstrecken wurden die Staffeln mit neuen stark verbesserten Vereinsrekorden beendet.

Die Bilanz von Berlin:

- 14 Einzelstarts
- 13 persönliche Bestzeiten und
- 6 Vereinsrekorde (mehrfach verbessert nicht mitgezählt)
- 2 Staffelstarts
- 2 Vereinsrekorde

Allen Schwimmern und auch dem Trainerteam herzlichen Glückwunsch zu den Leistungen und Ergebnissen.



Foto: SG Poseidon

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

TVE Neujahrsempfang am Sonntag, dem 13. Jan., um 11 Uhr in der PHH-Halle.

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins sind herzlich eingeladen!

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Vorberichte und kommende Spiele:

Sonntag, 13. Januar 2019

Verbandsliga (Männer): TV Neuthard – TV Eppelheim, 17.30 Uhr, Altenbürg Halle in Karlsdorf-Neuthard

Die weiteren Spiele:

Sonntag, 13. Januar 2019

E-Jugend (männlich) Kreisliga: JSG Sandhausen/Walldorf II – TV Eppelheim,

12.10 Uhr, Hardtwaldhalle in Sandhausen

D-Jugend (weiblich) Kreisliga: KuSG Leimen – TV Eppelheim, 12.45 Uhr, Sportparkhalle in Leimen

TVE Wandern

Winterfeier 2018 /19

Die Wanderabteilung lädt ihre Mitglieder und Freunde ein zur jährlichen Winterfeier.

Termin: **Samstag, 26. Januar 2019**

Ort: **Vereinsgaststätte zum Lausbub**

Friedrich-Ebert-Straße 29

Zeit: **18:00 Uhr**

VdK

Gelungene Einstimmung auf das schönste Fest im Jahr

Bei der VdK Nikolausfeier wurde es besinnlich / Mitglieder wurden geehrt

Mit einem Adventsgedicht von Rainer Maria Rilke wusste Otto Klinger Mitglieder und Gäste der Nikolausfeier des VdK Sozialverbandes gelungen auf das schönste Fest im Jahr einzustimmen. Die besinnliche Feier im Restaurant Sole D'Oro wurde von den Mitgliedern des Ortsvereins gestaltet. Es gab Kaffee und Kuchen und auch der Nikolaus schaute vorbei. Den Kuchenbäckerinnen des Vereins – Inge Bitz, Gerhilde Klinger Bettina Sommer, Elke Müller, Roswitha Groß, Ute Dahm, Hilde Zobel und Consolita Cordova-Rühle – sprach der erste Vorsitzende seinen herzlichen Dank aus. Ihren Beitrag zum Gelingen der Nikolausfeier könne man nicht hoch genug würdigen. Soziales Engagement sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich, meinte er. Für das besinnliche Programm waren Gerhilde Klinger, Waltraud Pfisterer und Bettina Sommer verantwortlich. Sie wussten mit adventlichen Gedichten zu unterhalten. Vereinsmitglied Horst Pfauser sorgte für die musikalische Umrahmung der Nikolausfeier. Er kündigte auch den Besuch des Nikolaus an. In das Kostüm war Bettina Sommer geschlüpft. Sie hatte für jedes Mitglied ein schönes Geschenk dabei. Den festlichen Rahmen der Nikolausfeier nutzte Otto Klinger, um zusammen mit Vorstandsmitglied Dominik Bitz etliche langjährige Mitglieder zu ehren. Das silberne Treueabzeichen für zehn Jahre Zugehörigkeit erhielten Ingeborg Berger, Jutta und Werner Bleifuß, Anneliese Bräunig, Consolita Cordova-Rühle, Josip Galjuf, Susanne Gruschwitz, Peter Heid, Ursula Herold, Margitta Limier, Ingo Marszalkowski, Gerd Oedel, Heidrun Singer, Adelinde Strauch, Monika Weißbarth und Gudrun Wille. Das goldene Treueabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft gebührte Bedia Kalcin, Gerd Plottke, Inge Schuhmacher und Melitta Steinbächer.



Foto: PS Geschwill



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung Az.: 52.4-2534-B 12.1

Flurbereinigung Schwetzingen (B 535)

Rhein-Neckar-Kreis

Schlussfeststellung vom 12.12.2018

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Amt für Flurneuordnung – erklärt das Flurbereinigungsverfahren Schwetzingen (B 535) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist und

- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2534 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis einlegen.

gez. Andreas Neubert

Amtsleiter

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Amt für Flurneuordnung

74889 Sinsheim, Muthstraße 4

Telefon 07261-9466-5400, Telefax 07261-9466-5454

E-Mail: flurneuordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de

Am Mittwoch, 16. Januar 2019: Berufliche Beratung für Frauen aus dem Rhein-Neckar-Kreis in Weinheim

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald bietet eine kostenlose und individuelle, berufliche Beratung für Frauen aus dem Rhein-Neckar-Kreis an. Am Mittwoch, 16. Januar 2019 ist die Kontaktstelle Frau und Beruf ganztägig – von 9 bis 17 Uhr – in der Außenstelle des Landratsamts in Weinheim, Röntgenstraße 2 vertreten.

Als Landesprogramm beraten die Kontaktstellen Frau und Beruf seit 1994 Frauen mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums in ganz Baden-Württemberg zu beruflichen Themen rund um Wiedereinstieg, Existenzgründung oder Weiterbildung. Frauen erhalten so Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, der Stellensuche und der Bewerbung. In Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis werden regelmäßig Beratungstage vor Ort im Kreisgebiet angeboten.

Terminvereinbarung und nähere Informationen zur Beratung: Telefonisch unter 0621 293-2590 oder per E-Mail an frauundberuf@mannheim.de. Mehr unter: www.frauundberuf-mannheim.de oder www.frauundberuf-bw.de

Sonstiges

Infoabend an der Julius-Springer-Schule:

Dienstag, 22. Januar 2019, 19:30 Uhr, Mark-Twain-Straße 1
Lehrer/innen und Schüler/innen der Julius-Springer-Schule stellen verschiedene Profile des kaufmännischen Berufskollegs vor. Ein mittlerer Bildungsabschluss ist Voraussetzung, um in ein Berufskolleg aufgenommen zu werden.

Die Bewerbung erfolgt online (www.springer-schule.de) bis zum 1. März 2019.

Informationsveranstaltung zum Thema: „Basiswissen zum Anfang und Ende der Betreuung“

Zahlreiche Angehörige oder sozial engagierte Mitbürger führen ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für einen Menschen, um diesem bei seinen rechtlichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen. Hierbei handelt es sich um Menschen, die auf Grund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Rechte in den Bereichen der Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung u.a. nicht selbst wahrnehmen können und auf die Unterstützung durch einen gesetzlichen Betreuer, der durch das Betreuungsgericht bestellt wird, angewiesen sind.

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria

Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer, sowie alle an dem Thema Interessierten, herzlich zur Informationsveranstaltung „Basiswissen zum Anfang und Ende der Betreuung“ ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 22.01.2019 um 18.00 Uhr im Caritas Alten-zentrum Sancta Maria in Plankstadt statt.

Frau Stefanie Kurz vom SKM Rhein-Neckar wird an diesem Abend referieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

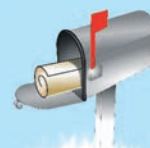
Wenn Alkohol zum Problem wird: Unterstützung und Stolpersteine im sozialen Umfeld

StudienteilnehmerInnen gesucht

Am Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Heidelberg wird aktuell eine Studie für Menschen mit Alkoholkonsumstörungen, aktuell oder in der Vergangenheit, durchgeführt. Im Fokus stehen die Ressourcen der betroffenen Personen: Welche zwischenmenschlichen Begegnungen stärken sie und welche zwischenmenschlichen Begegnungen werden als problematisch erlebt. Ziel der Studie ist es, betroffenen Personen eine stärkere Stimme zu verleihen um das psychosoziale und therapeutische Angebot in diesem Bereich zu verbessern.

Teilnehmen können Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, die aktuell oder jemals unter einer Alkoholkonsumstörung gelitten haben. Die StudienteilnehmerInnen sind vom Studienteam herzlich zu einem circa 1,5 Stunden dauernden Interviewtermin am Institut für Medizinische Psychologie in der Bergheimer Straße 20 in Heidelberg eingeladen. Dabei erstellen sie gemeinsam mit dem Studienteam eine graphische Darstellung des persönlichen sozialen Umfeldes. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer ein Fragebogenheft zur Beantwortung. Interessierte werden gebeten, sich beim Studienteam um PD Dr. Christina Hunger-Schoppe zu melden. Email: soziale.netzwerke@med.uni-heidelberg.de. Telefon: 06221-568146. Weitere Informationen: <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Studienteilnahme.141289.0.html?&L=0>.

Haben Sie die Eppelheimer Nachrichten nicht erhalten? Oder bekommen Sie diese unregelmäßig?



Bitte informieren Sie uns mit Namen und Anschrift unter:
eppelheimernachrichten@eppeheim.de
oder telefonisch unter 794-406
Stadt Eppelheim, Frau Hildebrandt

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de